

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Name Ihrer Hochschule:

Ludwig-Maximilians-Universität München

Studiengang und -fach:

Betriebswirtschaftslehre

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

01

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

2015

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

2015-2016

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimatschule:

Deutsche Schule Quito (Colegio Alemán Quito)

Adresse Ihrer Heimatschule:

Calle Alfonso Lamiña S6-120, vía a Lumbisí – Cumbayá, Ecuador

Name des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin an Ihrer
Heimatschule:

María Elena Chimbo

E-Mail-Adresse des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin:

kompetenzzentrum@caq.edu.ec

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und **speziell in Bayern** entschieden?

Ich hatte die Möglichkeit Abitur in meinem Heimatland, Ecuador, zu bekommen und ich fand sehr sinnvoll die Chance auszunutzen in Deutschland zu studieren, da die Erziehungsqualität der Universitäten in Deutschland sehr hoch ist. Vor ein paar Jahren, während eines Schüleraustausches, bin ich nach München gefahren und mir haben die Stadt und die Leute an sich sehr gefallen. In Bayern kenne ich auch einige Leute, die in meiner Schule gelernt haben und ich fand es auch sehr hilfreich jemanden zu haben, der dich bei Fragen bzw. Probleme unterstützt. Das Stipendium war auch eine grosse Hilfe für mich, die auch mein Interesse an einem Studium in Bayern geweckt hat.

Warum haben Sie sich für Ihre **Hochschule** entschieden?

Ich habe viel zu Hause recherchiert, um die passende Universität für mich zu finden. Ich habe mich an einigen Hochschulen beworben aber die LMU in München war meine Wunschuniversität, weil sie in meiner Karriere bei fast allen Rankings in den ersten Stellen war und der Aufbau des Studiums meine Forderungen gedeckt hat. Die Stadt (München) war auch einigermaßen ein Grund für meine Entscheidung, da ich grosse Städte und ihre unterschiedliche mögliche Aktivitäten super finde.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie **Informationen** zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Ich habe unterschiedliche Internetseiten der Hochschulen gesucht und dort gibts genug Information vom Studienangebot und vom Leben in jeder dieser Städte. Bei manchen Universitäten habe ich einen Ansprechspartner kontaktiert, (die Kontaktdaten sind auf den Internetseiten verfügbar) um Fragen rund um das Studium und das Bewerbungsverfahren jeder Hochschule zu klären. Nachdem ich die Zulassung von der LMU bekommen habe, habe ich mich für die O-Phase (Einführungsphase) eingeschrieben, wo man nützliche Infos rund um das Studium bekommt und gleichzeitig neue Menschen kennenlernt.

Gab es an Ihrer Heimschule **Informationsveranstaltungen** zum Studium in Deutschland?

Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

Ja, es gibt jedes Jahr eine Studienmesse und einige Vorträge von unterschiedlichen Universitäten. Da bekommt man viel Information über die verschiedene Möglichkeiten zum Studium in Deutschland und bei manchen Vorträgen kriegt man eine Einsicht von den Erfahrungen von Studenten oder Alumni, die auch sehr hilfreich sind.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es **Schwierigkeiten**, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

Man bekommt die Information hauptsächlich von der Schule (Vorträge, Studienmesse), da sie ziemlich viele Kontakte in Deutschland hat. Man hat die Chance sich mehr zu informieren, wenn man mit der Studienberaterin spricht und wenn man manche Fragen hat, kann sie in den meisten Fällen sehr hilfreich sein, denn sie selbst hat in Deutschland nicht so lange her studiert und hat viel Erfahrung mit den alltäglichen Schwierigkeiten. Man muss aber selbst sehr gut die Bewerbungsverfahren lesen, da diese in jeder Uni anders ist und die Beraterin kann selbstverständlich nicht von aller Unis alles wissen, aber trotzdem kann man bei jeder Frage sie persönlich fragen. Wenn es in einer Stelle des Bewerbungsverfahrens oder sowas ähnliches ein Problem gibt, sollte man den Ansprechpartner der Hochschule kontaktieren, um die korrekte Antwort zu bekommen. Die Info ist im Allgemeinen ausreichend und hilft sicherlich weiter.

Haben Sie ein **Visum** für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Als Ecuadorianer braucht man schon ein Visum um in Deutschland studieren zu dürfen. Man muss zuerst einen Termin mit der Botschaft in Quito ausmachen, man sollte es spätestens 2 Monate vor dem gewünschten Datum machen. Man muss mehrere Dokumente mitbringen und man findet die Forderungen online auf der Seite der Botschaft (<http://www.quito.diplo.de/Vertretung/quito/de/04/Visabestimmungen/0-Visabestimmungen.html>). Die wichtigsten sind: Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, zwei Farbfotos, Reisepass, Schulabschlusszeugnis, Nachweise über vorherige abgeschlossene Studiengänge, Nachweis über bereits vorhandene Deutschkenntnisse, Nachweis über einen bereits vorhandenen Kontakt zur Universität in Deutschland oder die Immatrikulation, Nachweise über die Finanzierung des Studiums, u.a. Wenn es kein Problem gibt sollte man das Visum in 8 bis 10 Wochen bekommen, manchmal kann es aber weniger dauern. Problematisch konnte der Finanzierungsnachweis sein, weil man schon viel Geld auf einem Konto in Deutschland

haben muss, um das Visum zu bekommen, d.h. man sollte nachweisen, dass man ca. ein Jahr in Deutschland finanziell leben kann. Außerdem ist manchmal auch schwierig das Termindatum mit der Botschaft gut zu koordinieren, weil man nicht sicher ist, bis wann man genau die Zusage von der Hochschule bekommen wird. Trotzdem ist die Botschaft sehr hilfreich und wenn man mit ihnen Kontakt nimmt und um Unterstützung bittet, gibts normalerweise kein Problem.

Informationen zum Studium in Bayern

Welche **Formalitäten** mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche **Tipps** können Sie ihnen geben?

Mit der Krankenversicherung sollte man schon vor der Reise alles abgeklärt haben, um zuerst sich immatrikulieren zu dürfen. Man musste aber nach dem Anknunft es bezahlen und später noch ein Formular ausfüllen und ein Foto für die Karte schicken. Man muss auch den Aufenthaltstitel vor 90 Tagen des Visums beantragen und sich in der Bürgerbüro anmelden. In der Bank muss man auch normalerweise sein gesperrtes Konto aktivieren, um die Karte und das Geld zur Vefügung zu haben. Alle Dokumente findet man auf den dazugehörigen Internetseiten und ich würde sehr stark raten, diese Dokumente vor der Reise wenn möglich bereit zu haben, um alle Forderungen gleichzeitig zu erfüllen. Wenn möglich sollte man schon einige Tage vor dem Semesterbeginn nach Deutschland fliegen, um genügend Zeit zu haben, um all die Formalitäten erledigen zu können.

Welche **Angebote** und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für **Studienanfänger** (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?

Wie schon genannt, gibts die O-Phase, die eine Einführungsphase für die Wirtschaftswissenschaftler ist, wo man den ersten Einblick und Eindruck von der Uni kriegt und auch die ersten Kumpel kennenlernt. Es gibt schon Veranstaltungen für internationale Studenten, die noch mehr Hilfe mit dem Leben in Deutschland bittet. Außerdem findet normalerweise eine Wochenparty immer in der ersten Woche des Semesters statt. Diese ist eine gute Möglichkeit neue Leute von der ganzen Uni

kennenzulernen und es läuft gut mit dem Studium da in der ersten Woche der Stoff ziemlich leicht ist.

An wen kann man sich bei **Fragen und Problemen** wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

Man kann das akademische Auslandsamt oder die Tutoren von der O-Phase oder von anderen Gruppen fragen. Wenn man spezifische Probleme hat, muss man gut recherchieren wem man diese mitteilen kann, da es viele unterschiedliche Beratungsstellen gibt, aber das ist auch einfach da alle die Information online zu finden sind.

Was **gefällt** Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Mir gefällt, dass man selbstständig mit dem Studium ist, d.h. dass man entscheidet selbst, was man mehr oder weniger lernt. Die Lehrer und Tutoren sind meiner Meinung nach gut ausgebildet und die Vorlesungen sind meistens gut aufgebaut und verständbar. Was mir nicht so gut an dem Studium an deutschen Universitäten gefällt, ist dass man nur eine Klausur am Ende des Semesters hat und ansonsten gibts keine anderen Noten. Das finde ich gar nicht gut, da man hundert Prozent von einer einzigen Klassenarbeit abhängt und in einigen wird meiner Meinung nach nicht das wichtigste geprüft.

Können Sie ein Studium in Bayern **empfehlen**?

Ich würde es ja doch empfehlen, weil die Bildung an sich ein hohes Niveau aufweist und diejenige Leute die ich kennengelernt habe sehr freundlich und hilfreich sind.

Was haben Sie **nach dem Abschluss** Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

In diesem Moment meines Lebens würde ich sagen, dass ich nach dem Abschluss meines Studiums schon in Deutschland bleiben würde. Ich will noch weiter studieren, also ein Materstudium schaffen, aber es kann auch sein, dass ich praktische Erfahrung gewinnen will, d.h., wenn ich die Möglichkeit habe, eine Arbeit zu finden, ist es wahrscheinlich, dass ich das vor dem Masterstudium machen werde.

Unterkunft und Leben

Was **gefällt** Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Ich finde sehr gut, dass Bayern ganz zentral in Europa liegt und das vereinfacht die Reise, die man planen konnte. München ist sehr international, was die Interkulturalität der Stadt verstärkt. Man kann sehr viele Leute aus unterschiedlichen Ländern kennenlernen und von ihren Kulturen lernen in einer Stadt. In der Stadt gibts sehr viele Aktivitäten, die man machen kann. Was nicht so toll ist, ist der Fakt, dass die Miete und manche Sachen in München sehr teuer sind, was die Finanzierung eines Studenten kompliziert macht.

Bitte beschreiben Sie Ihre **Unterkunft**: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Ich wohne allein in einem kleinen Appartement, das sehr nah von der Innenstadt liegt. Dieses Appartement ist ja klein aber ich habe alles in einem Zimmer, also einen grossen Tisch, eine Küche, ein Bad, ein Bett und einen Schrank. Mit einem Tram und einem Bus kann man in ca. 25 Minuten in der Uni sein.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche **Tipps** können Sie für die **Wohnungssuche** geben?

Ich habe ein Paar Freunde in München und die haben mich aufmerksam auf einigen Angebote gemacht. Meine Wohnung musste ich ca. 80 Tagen vor der Einziehung reservieren. Ich glaube, dass es sehr wichtig ist, dass man mit der Wohnungssuche früh genug anfängt, ansonsten findet man gar nicht oder muss man mehr zahlen. Man muss auch sich in der Studentenwerk anmelden, weil man am Anfang sicherlich keinen Platz kriegt aber man muss in der Warteliste bleiben, damit man irgendwann eine billigere Wohnung bekommt.

Wie viel **Miete** zahlen Sie pro Monat?

Ich zahle 500 Euro pro Monat warm. Ich habe zum Glück für das nächste Semester eine neue Wohnung vom Studentenwerk gefunden, wo ich ca. 350 Euro monatlich zahlen werde.

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

Ich bezahle ungefähr 300 Euro pro Monat für diese Aktivitäten.

Nutzen Sie den **öffentlichen Nahverkehr** (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Ja, ich benutze alle Nahverkehrsmittel. Wie gesagt, fahre ich mit dem Tram und dem Bus in die Uni. Die anderen benutze ich, um mich nach unterschiedlichen Orten zu bewegen. Man zahlt ein Semesticket, die rund 150 Euro kostet.

Beschreiben Sie bitte kurz den **Ort Ihrer Hochschule**. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

Meine Universität befindet sich in der Innenstadt Münchens und ist sehr zentral. In der Nähe findet man den Englischen Garten. Man kann sich auch ziemlich einfach von der Uni nach anderen Orten bewegen. Es gibt ein immenses Freizeitangebot und man kann sich am Anfang jedes Semesters einschreiben und die Kosten, wenn gegeben, sind niedrig. Ich lerne zum Beispiel Französisch und ich muss nichts zahlen.

BayBIDS-Stipendium

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium **aufmerksam** geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimschule)

Ich habe das zuerst in einem Vortrag von einem ehemaligen Schüler gehört und dann habe ich mich selbst informiert mit Hilfe der Homepage des Stipendiums. Außerdem habe ich auch Information von der Beraterin meiner Schule bekommen, die sehr komplett war, da sie selbst eine ehemalige Stipendiantin ist.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens **Kontakt zu BayBIDS**? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Ja, ich habe ein Paar Fragen per E-mail gestellt und die wurden ganz schnell beantwortet. Die Arbeiter waren sehr nett und hilfreich.

Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ort, Datum:

Quito, 25.02.2016